

# Cum Ex Report



# Cum-Ex-Staatsanwältin entmachtet - der große Streit!

Olaf Scholz als Kanzler der Bundesrepublik Deutschland steht u.a. auch mit einem "Streit" um den sogenannten Cum-Ex-Skandal im Blickpunkt. Nun hat nach einem Bericht in der "[Tagesschau](#)" die Staatsanwältin, die in diesen Fällen ermittelt, den Fall abgeben müssen. Dies scheint offenbar den "ranghöchsten Staatsanwalt" beschäftigt zu haben. Der kritisiere den Vorgang.

## Staatsanwältin soll nun die betreffenden Fälle abgeben...

Dem Bericht nach hat die Staatsanwältin recht viel und gut zu tun. Sie ermittle u.a. gegen die früheren Verantwortlichen der großen Landesbanken WestLB oder HSH Nordbank. Diese würden im Verdacht stehen, "ordentlich in die Staatskasse gegriffen" zu haben. Hier allerdings ermittelt sie auch in der sogenannten Cum-Ex-Affäre. Dabei habe sie den Fall um die Privatbank MM Warburg vor Gericht gebracht. Deren früherer Chef Christian Olearius würde nun seit Anfang der vergangenen Woche auf der Anklagebank sitzen, lautet die Beschreibung. 2021 war die Staatsanwältin in Köln zuvor zur Hauptabteilungsleiterin befördert worden. Das nun ist offenbar Geschichte, jedenfalls künftig. Die aktuelle Leitung der Staatsanwaltschaft Köln plane nun, die Hauptabteilung "aufzuteilen", heißt es. Sie müsse dann ggf. die Hälfte der Fälle, die dort bearbeitet werden, abgeben und verliere auch die entsprechenden Mitarbeiter. Nun soll die 2. Hauptabteilung "von einem in Sachen Cum-Ex bislang unerfahrenen Staatsanwalt übernommen werden. Der habe bis dato im Justizministerium gearbeitet und dort das Referat für Jugendstrafrecht geleitet. Die Generalstaatsanwaltschaft Köln soll die Pläne schon kritisiert haben, so der WDR laut diesem Bericht. Nun würde dies auch den Justizminister Limbach "in Erklärungsnot" bringen. Die Affäre, bei der es um "gestohlene Steuergelder" und das mögliche Wissen von Kanzler Scholz - damals Erster Bürgermeister in Hamburg - geht, zieht nun weitere Kreise.

## Cum-Ex und Scholz: "Welt" hält Scholz' Verhalten für widersprüchlich

Der Kanzler wird den sogenannten Cum-Ex-Skandal offenbar nicht so einfach los. Nun legte die "Welt" nach und hält das Verhalten des Kanzlers für "[widersprüchlich](#)". Pressanfragen blieben unbeantwortet, weil das Kanzleramt sich für die Bearbeitung nicht zuständig sehe. Zugleich aber würde Scholz seinen Stab im Kanzleramt bei der Bewältigung der Krise einsetzen. Erst kürzlich war eine interessante Geheimnotiz Gegenstand der Berichterstattung Kürzlich wurde berichtet, dass Olaf Scholz im Verdacht stehe, sich "öfter mit einem Privatbankier getroffen" zu haben als bisher eingeräumt. Nun berichtet T-Online über einen Vermerk der Staatsanwalt dazu. Wir haben den Fall [hier](#) beschrieben. "Es kann noch einmal spannend in der Cum-Ex-Affäre geben. Einem Bericht

zufolge könnte ein früherer Hamburger Richter einen Hinweis abgegeben haben, Scholz sei in der Villa des Warburg-Bankers Christian Olearius gesichtet worden. Dabei geht es im Kern stets darum, ob die Hamburger Finanzbehörden der Warburg Bank entgegengekommen ist, um mehr als 40 Millionen Euro Steuern zu sparen. Olaf Scholz hat in diesem Zusammenhang auf Erinnerungslücken verwiesen.

## Scholz: Geht es doch noch los?

"In der Affäre um Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und seine Verbindung zu Warburg-Banker Christian Olearius gibt es einen Bericht über ein angebliches weiteres Treffen. Das Magazin "T-Online" schreibt, ein ehemaliger Hamburger Richter habe Ermittlern den Hinweis gegeben, Scholz sei angeblich in der Villa des Bankers erkannt worden. Eine Bestätigung dafür gibt es nicht. Im Zuge der Cum-Ex-Affäre hegen Beobachter den Verdacht, Scholz habe möglicherweise politischen Einfluss auf die Finanzbehörden der Hansestadt Hamburg genommen, damit eine Verjährungsfrist abläuft und die Hamburger Warburg-Bank Steuerschulden in Höhe von mehreren Dutzend Millionen Euro nicht begleichen muss. Bisher hatte Scholz kein Treffen in Olearius' Villa öffentlich bekannt gemacht - es ist also unklar, ob es das überhaupt jemals gegeben hat. In Bezug auf die damaligen Vorkommnisse hatte der Kanzler wiederholt von Erinnerungslücken gesprochen." Bericht mit Material der dts Nachrichtenagentur

## Cum-Ex: Ermittlungen wegen Geheimnotiz zum Scholz-Treffen

Kürzlich wurde berichtet, dass Olaf Scholz im Verdacht stehe, sich "öfter mit einem Privatbankier getroffen" zu haben als bisher eingeräumt. Nun berichtet T-Online über einen Vermerk der Staatsanwaltschaft dazu. Wir haben den Fall [hier](#) beschrieben. "Es kann noch einmal spannend in der Cum-Ex-Affäre geben. Einem Bericht zufolge könnte ein früherer Hamburger Richter einen Hinweis abgegeben haben, Scholz sei in der Villa des Warburg-Bankers Christian Olearius gesichtet worden. Dabei geht es im Kern stets darum, ob die Hamburger Finanzbehörden der Warburg Bank entgegengekommen ist, um mehr als 40 Millionen Euro Steuern zu sparen. Olaf Scholz hat in diesem Zusammenhang auf Erinnerungslücken verwiesen.

## Scholz: Geht es doch noch los?

"In der Affäre um Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und seine Verbindung zu Warburg-Banker Christian Olearius gibt es einen Bericht über ein angebliches weiteres Treffen. Das Magazin "T-Online" schreibt, ein ehemaliger Hamburger Richter habe Ermittlern den Hinweis gegeben, Scholz sei angeblich in der Villa des Bankers erkannt worden. Eine Bestätigung dafür gibt es nicht. Im Zuge der Cum-Ex-Affäre hegen Beobachter den Verdacht, Scholz habe möglicherweise politischen Einfluss auf die Finanzbehörden der Hansestadt Hamburg genommen, damit eine Verjährungsfrist abläuft und die Hamburger Warburg-Bank Steuerschulden in Höhe von mehreren Dutzend Millionen Euro nicht begleichen muss. Bisher hatte Scholz kein Treffen in Olearius' Villa öffentlich bekannt

gemacht - es ist also unklar, ob es das überhaupt jemals gegeben hat. In Bezug auf die damaligen Vorkommnisse hatte der Kanzler wiederholt von Erinnerungslücken gesprochen." Bericht mit Material der dts Nachrichtenagentur

## **Cum-Ex und Olaf Scholz: Bericht über angebliches Treffen von Scholz mit Warburg-Banker**

Es kann noch einmal spannend in der Cum-Ex-Affäre geben. Einem Bericht zufolge könnte ein früherer Hamburger Richter einen Hinweis abgegeben haben, Scholz sei in der Villa des Warburg-Bankers Christian Olearius gesichtet worden. Dabei geht es im Kern stets darum, ob die Hamburger Finanzbehörden der Warburg Bank entgegengekommen ist, um mehr als 40 Millionen Euro Steuern zu sparen. Olaf Scholz hat in diesem Zusammenhang auf Erinnerungslücken verwiesen.

### **Scholz: Geht es doch noch los?**

"In der Affäre um Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und seine Verbindung zu Warburg-Banker Christian Olearius gibt es einen Bericht über ein angebliches weiteres Treffen. Das Magazin "T-Online" schreibt, ein ehemaliger Hamburger Richter habe Ermittlern den Hinweis gegeben, Scholz sei angeblich in der Villa des Bankers erkannt worden. Eine Bestätigung dafür gibt es nicht. Im Zuge der Cum-Ex-Affäre hegen Beobachter den Verdacht, Scholz habe möglicherweise politischen Einfluss auf die Finanzbehörden der Hansestadt Hamburg genommen, damit eine Verjährungsfrist abläuft und die Hamburger Warburg-Bank Steuerschulden in Höhe von mehreren Dutzend Millionen Euro nicht begleichen muss. Bisher hatte Scholz kein Treffen in Olearius' Villa öffentlich bekannt gemacht - es ist also unklar, ob es das überhaupt jemals gegeben hat. In Bezug auf die damaligen Vorkommnisse hatte der Kanzler wiederholt von Erinnerungslücken gesprochen." Bericht mit Material der dts Nachrichtenagentur Foto: Olaf Scholz, über dts Nachrichtenagentur

## **Cum-Ex-Skandal: CDU fordert die Durchsichtung der gesamten Korrespondenz von Kanzler Scholz**

Olaf Scholz gilt mittlerweile in der Cum-Ex-Affäre als belastet. Die Union fordert einem Bericht nach nun, die gesamte Korrespondenz von Olaf Scholz zu durchsuchen. Dies betreffe auch seine privaten Mail-Postfächer sowie die bei der SPD. Dies forderte der Obmann der Fraktion der Union im Finanzausschuss des Deutschen Bundestags, Matthias Hauer, eigenen Angaben zufolge, weil laut Staatsanwaltschaften der Verdacht bestehe, in den beruflichen E-Mail-Postfächern von Olaf Scholz gebe es Löschungen.

## Scholz: Wurden E-Mails gelöscht?

"Der Obmann der Unionsfraktion im Finanzausschuss des Bundestags, Matthias Hauer (CDU), fordert im Zusammenhang mit der Cum-Ex-Affäre eine Durchsuchung der gesamten Korrespondenz von Kanzler Olaf Scholz. "Es ist nötig, auch seine privaten Mail-Postfächer und die bei der SPD zu durchsuchen", sagte Hauer der "Welt" (Freitagsausgabe). Er fordere dies, weil die Staatsanwaltschaft in Köln derzeit dem Verdacht nachgehe, dass in dem beruflichen E-Mail-Postfach von Scholz Löschungen vorgenommen worden sein könnten. Hauer sagte, Scholz weiche Fragen von Journalisten und Politikern bisher konsequent aus, obwohl der "Warburg-Skandal" bis in sein ehemaliges Amtszimmer reiche. "Dass er Erinnerungslücken vorgibt und sich exakt nur an die Umstände erinnern will, die anderweitig bekannt geworden sind, ist völlig unglaubwürdig", so Hauer. Scholz soll am Freitag vor einem Untersuchungsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft aussagen, der einen Steuererlass in Höhe von 47 Millionen Euro für die Warburg Bank im Jahr 2016 aufklären soll. Dabei geht es auch um die Frage, ob der damalige Bürgermeister Scholz und Peter Tschentscher (SPD) als Finanzsenator politisch auf diese Entscheidung Einfluss genommen haben. Die Staatsanwaltschaft Köln hat die beruflichen E-Mail-Postfächer von Scholz, Tschentscher und von mehreren Hamburger Finanzbeamten durchsuchen lassen. Derzeit werden E-Mails, Outlook-Kalendereinträge und Anhänge ausgewertet. Unklar ist allerdings, ob die Postfächer noch mit allen ehemaligen Mails vollständig erhalten sind." Bericht mit Material der dts Nachrichtenagentur Foto: Olaf Scholz, über dts Nachrichtenagentur

# Impressum

**neopresse.com**

**Neopresse.com ist eine Marke der**

**Alternative Media Publishing**

Volker Hahn

Hauptstraße 134

D-51143 Köln

Mail: [info \(@\) am-publishing.de](mailto:info@am-publishing.de)

Web: [www.am-publishing.de](http://www.am-publishing.de)

**Impressum:** [www.am-publishing.de/impressum/](http://www.am-publishing.de/impressum/)

**Datenschutz:** [www.am-publishing.de/datenschutz/](http://www.am-publishing.de/datenschutz/)

**Verantwortliche für eigene Inhalte von Alternative Media Publishing gem. § 55 RStV:**